

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

Börsenumsätze im Juli insgesamt rückläufig

Verstärkter Handel mit Bonus-Zertifikaten

Im Ferienmonat Juli ist das Handelsvolumen von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten deutlich zurückgegangen. Im Vergleich zum Vormonat sanken die Umsätze an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt um 9,2 Prozent auf 3,96 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenaufträge nahm um 8,6 Prozent ab und lag bei 458.451. Die durchschnittliche Ordergröße betrug im Berichtsmonat 8.634 Euro nach 8.695 Euro im Juni.

Das Handelsvolumen bei den Anlageprodukten verringerte sich um 2,2 Prozent auf 2,07 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße lag hier bei 21.254.

Deutlich stärker fiel der Rückgang der Handelstätigkeit bei den Hebelprodukten aus. Die Umsätze von Optionsscheinen

und Knock-Out Produkten verloren gegenüber dem Vormonat 15,9 Prozent und sanken auf 1,89 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 5.226 Euro.

Neuemissionen

Die Emissionstätigkeit ging im Berichtsmonat etwas zurück. Die Emittenten ließen an den deutschen Börsen 56.589 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte listen. Noch im Juni waren es 58.725. Ende Juli waren damit insgesamt 442.176 Produkte an den Börsen notiert.

Produktkategorien

Die Umsätze bei den **Kapitalschutz-Zertifikaten** sanken im Monatsvergleich um 18,2 Prozent auf 165 Mio. Euro. Der Marktanteil fiel um 0,5 Prozentpunkte auf 4,2 Prozent. ►►

INHALT

Zahl der Neuemissionen	4
Gesamtzahl der Produkte	4
Umsatz nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	7
Aktienanleihen nach Basiswerten	7
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	7
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	7
Express-Zertifikate nach Basiswerten	8
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	8
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	8
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	8
Optionsscheine nach Basiswerten	9
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	9
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	10
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	11
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	12
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	13
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	14
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	15
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	15

Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

- Die Börsenumsätze von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten sanken im Juli gegenüber dem Vormonat um 9,2 Prozent und lagen bei 3,96 Mrd. Euro.
- Gegen den Trend erhöhte sich das Handelsvolumen der Bonus-Zertifikate um 16,4 Prozent auf 525 Mio. Euro. Ihr Marktanteil stieg auf 13,3 Prozent.
- Indizes dominierten als Basiswerte sowohl bei den Anlageprodukten (45,6 Prozent) als auch bei den Hebelprodukten (66,3 Prozent). Auf Platz zwei der Basiswerte folgten jeweils Aktien.
- Deutsche Bank, Commerzbank und Royal Bank of Scotland führten die Rangliste der Emittenten an. Auf sie entfiel ein Anteil von 55,1 Prozent der gesamten Börsenumsätze.

Die Zahl der Kundenorders lag bei 10.855. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 15.168 Euro.

Im Gegenzug erhöhte sich der Handel mit **strukturierten Anleihen** im Juli. Der Umsatz nahm um 17,8 Prozent auf 5,4 Mio. Euro zu. Der Marktanteil blieb stabil und lag bei 0,1 Prozent. Die Zahl der Kundenorders ging von 248 auf 216 zurück.

Im Fokus des Anlegerinteresses standen nach wie vor die **Aktienanleihen**. Das Handelsvolumen stieg ganz leicht um 0,5 Prozent auf 158 Mio. Euro. Dadurch erhöhte sich auch ihr Marktanteil um 0,4 Prozentpunkte auf 4,0 Prozent. Die Börsen registrierten 8.921 Kundenorders. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 17.713 Euro.

Das Handelsvolumen der **Discount-Zertifikate** lag bei 752 Mio. Euro und damit nur 1,7 Prozent unter dem Stand des Vormonats. Das entsprach einem Marktanteil von 19,0 Prozent. Die Zahl der Kundenorders betrug 21.873. Die durchschnittliche Ordergröße ging von 42.646 Euro im Juni auf 34.388 Euro im Juli zurück.

Deutlich stärker sank dagegen das Interesse der Anleger an **Express-Zertifikaten**. Der Umsatz fiel um 13,4 Prozent

auf 88 Mio. Euro. Der Marktanteil betrug 2,2 Prozent. Die durchschnittliche Kundenorder kam auf ein Volumen von 12.743 Euro. Die Zahl der Kundenorders nahm um 677 auf 6.903 ab.

Anders sah das Bild bei den **Bonus-Zertifikaten** aus. Das Handelsvolumen stieg hier um 16,4 Prozent auf 525 Mio. Euro. Der Marktanteil weitete sich um 2,9 Prozentpunkte auf 13,3 Prozent aus. Die Orderzahl nahm um 9,5 Prozent auf 22.300 zu. Das durchschnittliche Volumen der Anlegerorder hatte eine Größe von 23.553 Euro.

Der Umsatz der **Index- und Partizipations-Zertifikate** ging im Juli um 12,0 Prozent auf 286 Mio. Euro zurück. Damit hatten die Indexprodukte einen Marktanteil von 7,2 Prozent. Die Zahl der Orders lag bei 19.542. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 14.653 Euro.

Ebenfalls rückläufig war der börsliche Handel bei den Hebelprodukten. Das Handelsvolumen von **Optionsscheinen** lag bei 633 Mio. Euro und damit um 17,4 Prozent niedriger als noch im Juni. Ihr Anteil an den Gesamtumsätzen belief sich auf 16,0 Prozent. Die Börsen in Stuttgart und Frankfurt registrierten insgesamt 106.822 Kundenorders. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 5.930 Euro.

Auch der Handel mit den **Knock-Out Produkten** nahm im Juli ab. Die Handelsumsätze gingen um 15,0 Prozent auf 1,25 Mrd. Euro zurück. Die Zahl der Kundenorders lag bei 254.135 nach 277.166 im Vormonat. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 4.930 Euro.

Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Wie in den Vormonaten waren **Anlageprodukte mit Indizes als Basiswert** besonders gefragt. Mit einem Umsatz von 944 Mio. Euro erreichten sie einen Marktanteil von 45,6 Prozent. Bei Express-Zertifikaten (75,0 Prozent), Indexzertifikaten (59,3 Prozent) und Outperformance- und Sprint-Zertifikaten (59,9 Prozent) lag der Umsatzanteil bei mehr als 50 Prozent.

Anlageprodukte mit Aktien als Basiswert verzeichneten im Juli ein Handelsvolumen von 881 Mio. Euro, was einem Marktanteil von 42,5 Prozent entsprach. Naturgemäß dominierten Aktienprodukte bei den Aktienanleihen mit einem Anteil von 97,5 Prozent. Aber auch bei den Discount-Zertifikaten (50,2 Prozent) hatten Aktien als Basiswert die Nase vorn.

Der Umsatz von **Anlageprodukten mit Rohstoffen als Basiswert** ging im Juli zurück. Das Handelsvolumen ►►

verminderte sich um 4,7 Prozent auf 113,8 Mio. Euro. Der Marktanteil lag nahezu unverändert bei 5,5 Prozent. Einen nennenswerten Umsatzanteil erzielten Rohstoffe bei den Indexprodukten. Ihr Anteil betrug dort 32,4 Prozent.

Bei den Basiswerten der **Hebelprodukte** dominierten im Juli die Indizes mit einem Anteil von 66,3 Prozent. Dies entsprach einem Handelsvolumen von 1,25 Mrd. Euro. Dabei waren **Indizes als Basiswert** sowohl bei Optionsscheinen (63,6 Prozent) als auch bei Knock-Out Produkten (67,7 Prozent) beliebt.

Der Umsatz der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** ging von 352 Mio. Euro im Juni auf 345 Mio. Euro im Juli zurück. Bei den Optionsscheinen hatten Produkte mit Aktien als Basiswert einen Anteil von 27,6 Prozent, bei den Knock-Out Papieren waren es lediglich 13,6 Prozent.

Die Nachfrage nach Produkten mit **Rohstoffen als Basiswert** nahm im Juli ab. Der Umsatz verringerte sich um 33,4 Prozent und lag bei 165 Mio. Euro. Der Marktanteil betrug 8,7 Prozent.

Marktanteile der Emittenten

In der Rangliste der Emittenten belegten wie in den Vormonaten die Deutsche Bank, die Commerzbank und die Royal Bank of Scotland die ersten drei Plätze. Die Deutsche Bank kam mit einem Handelsvolumen von 1,20 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 30,4 Prozent auf Platz eins. Ihr folgte die Commerzbank mit einem Handelsvolumen von 667 Mio. Euro und einem Marktanteil von 16,8 Prozent. Die Royal Bank of Scotland verzeichnete im Juli einen Umsatz von 313 Mio. Euro, was einem Marktanteil von 7,9 Prozent entsprach. Platz vier ging an die Citigroup mit einem Handelsvolumen von 297 Mio. Euro und einem Marktanteil von 7,5 Prozent. Den fünften Rang sicherte sich die BNP Paribas mit einem Umsatz von 286 Mio. Euro und einem Marktanteil von 7,2 Prozent.

Umsätze der Börsen

Die Börse Stuttgart registrierte im Juli ein Handelsvolumen von 2,73 Mrd. Euro nach 2,95 Mrd. Euro im Vormonat. Der Marktanteil betrug 69,0 Prozent. Die Zahl der Kundenorders belief sich auf 279.974. Das Handelsvolumen der Börse in Frankfurt verringerte sich um 12,6 Prozent auf 1,23 Mrd. Euro. Das entsprach einem Marktanteil von 31,0 Prozent. Die Zahl der Orders lag bei 178.477. ■

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)
www.derivateverband.de

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Zahl der Neuemissionen Juli 2010

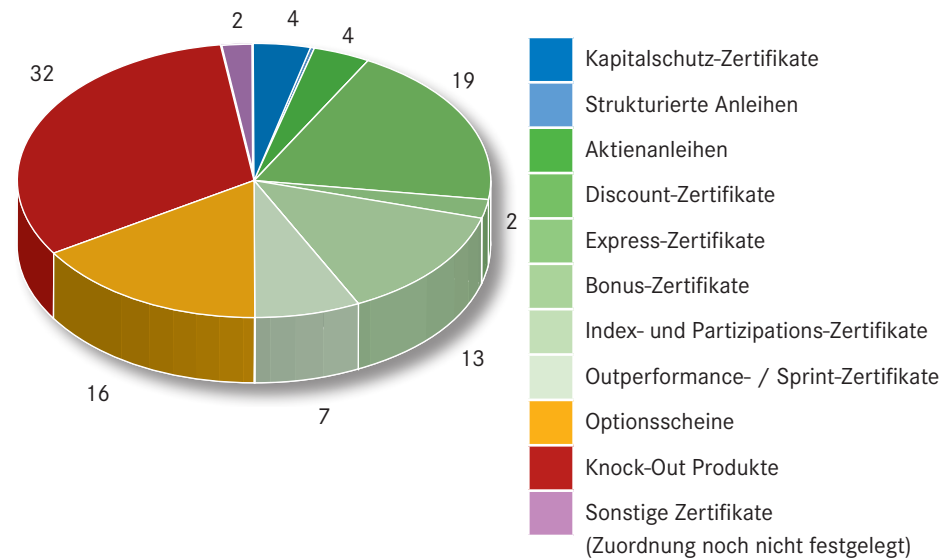
Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	110	0	3.037	11.107	49	5.357	92	344	19.165	16.607	55.868
Februar 2010	68	13	2.096	16.000	57	11.175	200	172	15.368	17.001	62.150
März 2010	89	15	1.322	10.110	60	7.468	27	222	14.962	18.611	52.886
April 2010	159	3	1.848	6.553	64	5.153	30	184	12.577	14.863	41.434
Mai 2010	127	0	1.988	5.685	64	4.521	110	21	15.412	29.511	57.439
Juni 2010	98	12	2.558	9.458	67	4.829	49	132	19.336	22.186	58.725
Juli 2010	81	12	1.984	8.453	72	7.179	30	151	17.202	21.425	56.589
Gesamt	732	55	14.833	67.366	433	45.682	538	1.226	114.022	140.204	385.091
Gesamt	787					130.078			114.022	140.204	385.091

Gesamtzahl der Produkte Juli 2010

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	4.584	186	19.125	97.911	2.883	52.293	4.243	1.430	143.291	62.826	388.772
Februar 2010	4.624	192	20.176	111.925	2.898	61.796	4.171	1.674	154.624	64.538	426.618
März 2010	4.801	75	18.718	109.471	2.911	61.741	4.189	1.728	147.282	66.022	416.938
April 2010	4.895	69	19.693	113.095	2.658	66.062	4.175	2.142	155.628	66.131	434.548
Mai 2010	5.047	57	21.019	115.884	2.701	68.927	4.289	2.154	163.484	69.002	452.564
Juni 2010	4.411	56	19.731	106.369	2.611	57.813	4.305	1.828	152.022	69.508	418.654
Juli 2010	4.436	63	20.713	110.249	2.579	63.334	4.253	1.970	161.715	72.864	442.176
Juli 2010	4.499					203.098			161.715	72.864	442.176

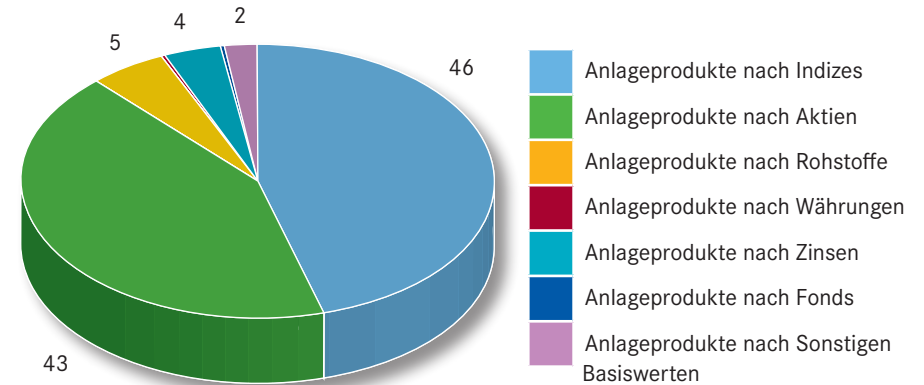
Umsatz nach Produktkategorien Juli 2010

Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Kapitalschutz-Zertifikate	164.644.936	4,16%
Strukturierte Anleihen	5.395.256	0,14%
Aktienanleihen	158.017.064	3,99%
Discount-Zertifikate	752.159.495	19,00%
Express-Zertifikate	87.963.377	2,22%
Bonus-Zertifikate	525.230.473	13,27%
Index- und Partizipations-Zertifikate	286.350.496	7,23%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	5.951.452	0,15%
Optionsscheine	633.450.052	16,00%
Knock-Out Produkte	1.252.939.844	31,65%
Sonstige Zertifikate (Zuordnung noch nicht festgelegt)	86.380.976	2,18%
GESAMT	3.958.483.421	100,00%



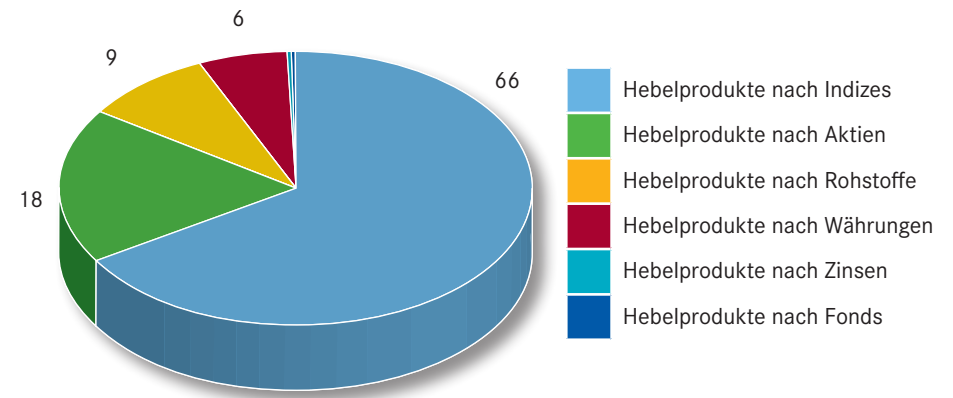
Anlageprodukte nach Basiswerten Juli 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	944.112.049	45,56%
Aktien	881.406.312	42,54%
Rohstoffe	113.817.073	5,49%
Währungen	4.063.927	0,20%
Zinsen	77.743.417	3,75%
Fonds	8.571.053	0,41%
Sonstige	42.379.696	2,05%
GESAMT	2.072.093.525	100,00%



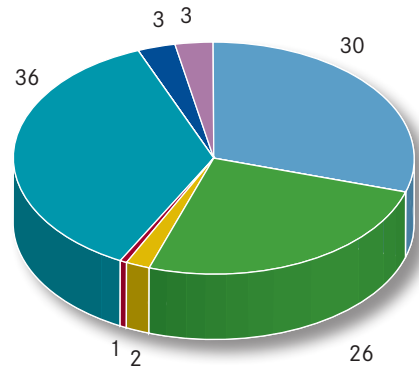
Hebelprodukte nach Basiswerten Juli 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.251.176.895	66,33%
Aktien	345.469.306	18,31%
Rohstoffe	164.814.702	8,74%
Währungen	116.742.180	6,19%
Zinsen	7.786.351	0,41%
Fonds	400.462	0,02%
GESAMT	1.886.389.895	100,00%



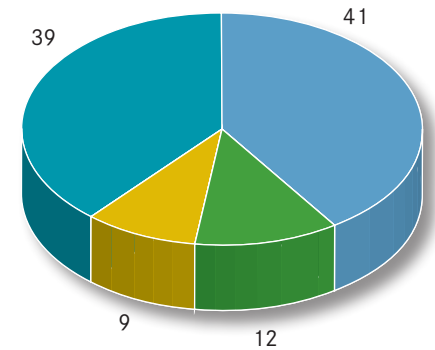
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	49.268.553	29,92%
	Aktien	42.032.494	25,53%
	Rohstoffe	3.083.933	1,87%
	Währungen	1.100.123	0,67%
	Zinsen	59.271.711	36,00%
	Fonds	5.313.814	3,23%
	Sonstige	4.574.306	2,78%
	GESAMT	164.644.936	100,00%



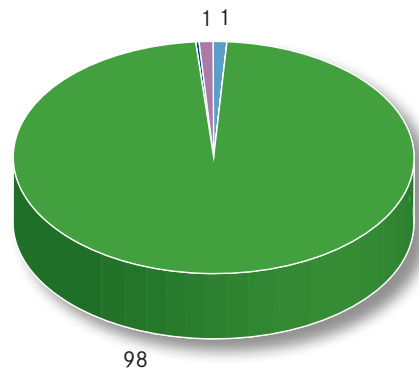
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Juli 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	2.199.826,25	40,77%
	Aktien	621.381	11,52%
	Rohstoffe	496.535	9,20%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	2.077.514	38,51%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	0	0,00%
	GESAMT	5.395.256	100,00%



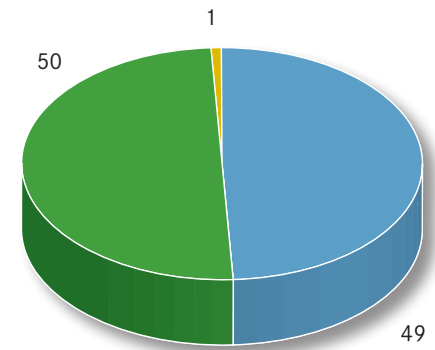
Aktienanleihen nach Basiswerten Juli 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	2.015.288	1,28%
	Aktien	154.091.670	97,52%
	Rohstoffe	104.438	0,07%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	109.969	0,07%
	Sonstige	1.695.698	1,07%
	GESAMT	158.017.064	100,00%



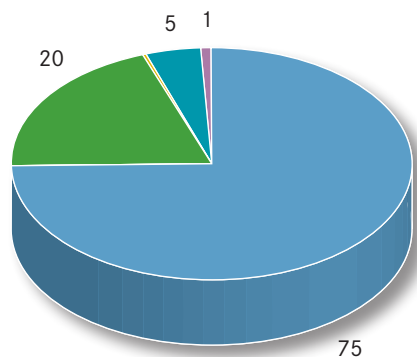
Discount-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	370.310.182	49,23%
	Aktien	377.331.780	50,17%
	Rohstoffe	4.517.533	0,60%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	0	0,00%
	GESAMT	752.159.495	100,00%



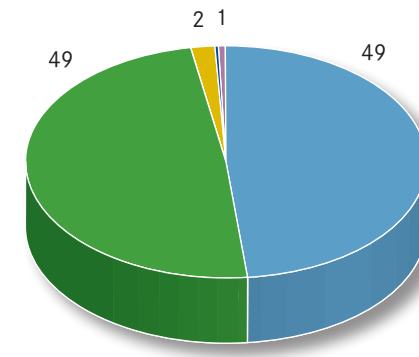
Express-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	65.936.192	74,96%
	Aktien	17.326.792	19,70%
	Rohstoffe	80.048	0,09%
	Währungen	31.419	0,04%
	Zinsen	3.970.519	4,51%
	Fonds	7.345	0,01%
	Sonstige	611.062	0,69%
	GESAMT	87.963.377	100,00%



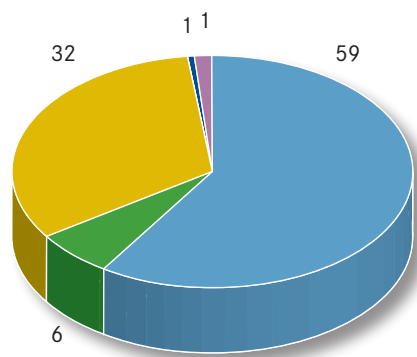
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	255.001.768	48,55%
	Aktien	256.332.578	48,80%
	Rohstoffe	10.468.837	1,99%
	Währungen	108.709	0,02%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	588.964	0,11%
	Sonstige	2.729.617	0,52%
	GESAMT	525.230.473	100,00%



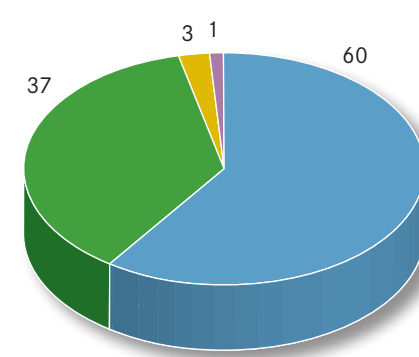
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	169.887.286	59,33%
	Aktien	18.238.366	6,37%
	Rohstoffe	92.825.238	32,42%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	120.592	0,04%
	Fonds	1.815.495	0,63%
	Sonstige	3.463.519	1,21%
	GESAMT	286.350.496	100,00%



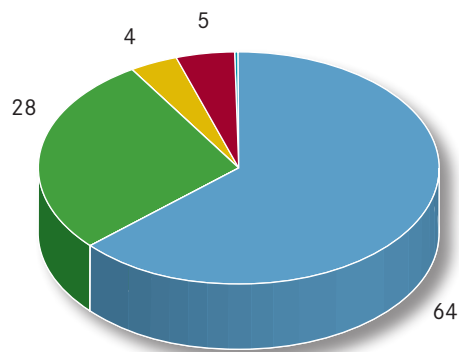
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	3.564.891	59,90%
	Aktien	2.176.968	36,58%
	Rohstoffe	149.064	2,50%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	60.530	1,02%
	GESAMT	5.951.452	100,00%



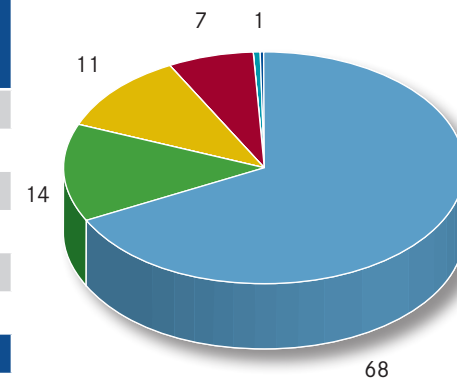
Optionsscheine nach Basiswerten Juli 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	402.935.314	63,61%
	Aktien	175.048.234	27,63%
	Rohstoffe	24.819.014	3,92%
	Währungen	30.528.934	4,82%
	Zinsen	118.555	0,02%
	Fonds	0	0,00%
	GESAMT	633.450.052	100,00%



Knock-Out Produkte nach Basiswerten Juli 2010

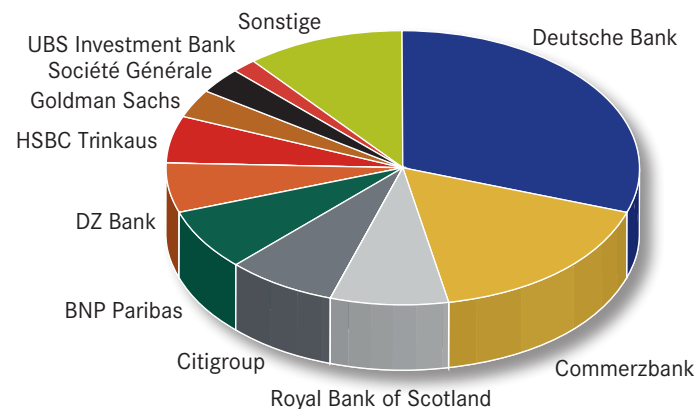
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	848.241.581	67,70%
	Aktien	170.421.072	13,60%
	Rohstoffe	139.995.688	11,17%
	Währungen	86.213.246	6,88%
	Zinsen	7.667.795	0,61%
	Fonds	400.462	0,03%
	GESAMT	1.252.939.844	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Juli 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.201.301.180	30,35%
Commerzbank	666.707.081	16,84%
Royal Bank of Scotland	313.389.037	7,92%
Citigroup	297.385.207	7,51%
BNP Paribas	285.686.605	7,22%
DZ BANK	233.391.985	5,90%
HSBC Trinkaus	218.907.779	5,53%
Goldman Sachs	126.418.150	3,19%
Société Générale	123.134.424	3,11%
UBS Investment Bank	72.782.830	1,84%
Vontobel	62.653.520	1,58%
Landesbank BW	59.658.320	1,51%
Sal. Oppenheim	55.383.182	1,40%
Unicredit	38.259.147	0,97%
WESTLB	35.997.647	0,91%
Landesbank Berlin	30.903.994	0,78%
Lang & Schwarz	22.138.052	0,56%
Barclays Bank	18.402.547	0,46%
Credit Suisse	12.536.841	0,32%
Raiffeisen Centrobank	11.550.743	0,29%
WGZ BANK	9.924.696	0,25%
Morgan Stanley	9.915.728	0,25%
Merrill Lynch	9.878.639	0,25%
J.P. Morgan	7.413.196	0,19%
Deutsche Postbank	6.392.497	0,16%
SEB	5.667.575	0,14%
BHF-BANK	5.464.446	0,14%
Bayerische Landesbank	4.867.255	0,12%
Rabobank	2.965.878	0,07%
DWS GO	2.727.152	0,07%
Erste Bank	2.180.559	0,06%
Oesterreichische Volksbanken AG	1.128.269	0,03%

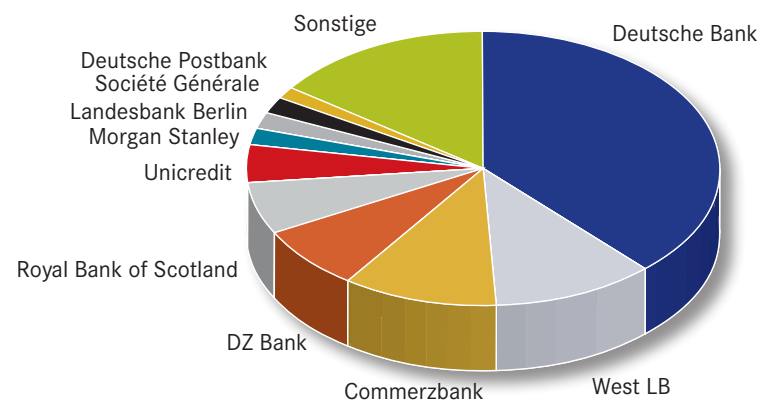
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Credit Agricole	846.278	0,02%
HT-Finanzanlage Ltd	664.698	0,02%
EFG Financial Products	390.678	0,01%
ING Diba	290.212	0,01%
L-Bonds plus Limited	247.280	0,01%
Allegro	214.582	0,01%
Exane Finance S.A.	139.029	0,00%
Mozaic	122.427	0,00%
Eigenemission	114.264	0,00%
Nomura	75.085	0,00%
Bank of America	68.529	0,00%
SecurAsset S.A.	66.093	0,00%
Alceda Star S.A.	56.220	0,00%
NATIXIS	43.200	0,00%
SachsenLux S.A.	20.531	0,00%
KBC	7.056	0,00%
Macquarie Oppenheim	2.094	0,00%
Custom Markets Securities	1.004	0,00%
GESAMT	3.958.483.421	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Juli 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	64.757.857	38,08%
WESTLB	18.942.705	11,14%
Commerzbank	17.990.253	10,58%
DZ BANK	12.849.451	7,56%
Royal Bank of Scotland	10.491.139	6,17%
Unicredit	7.314.444	4,30%
Morgan Stanley	3.570.528	2,10%
Landesbank Berlin	3.224.253	1,90%
Société Générale	3.064.615	1,80%
Deutsche Postbank	2.670.265	1,57%
UBS Investment Bank	2.389.891	1,41%
Citigroup	2.375.944	1,40%
Barclays Bank	2.354.470	1,38%
Landesbank BW	2.349.052	1,38%
SEB	1.995.806	1,17%
WGZ BANK	1.887.731	1,11%
Goldman Sachs	1.641.440	0,97%
J.P. Morgan	1.415.545	0,83%
Bayerische Landesbank	1.385.706	0,81%
Credit Suisse	1.261.015	0,74%
Rabobank	1.196.349	0,70%
Merrill Lynch	866.695	0,51%
Vontobel	609.846	0,36%
HSBC Trinkaus	560.145	0,33%
DWS GO	481.490	0,28%
Credit Agricole	373.522	0,22%

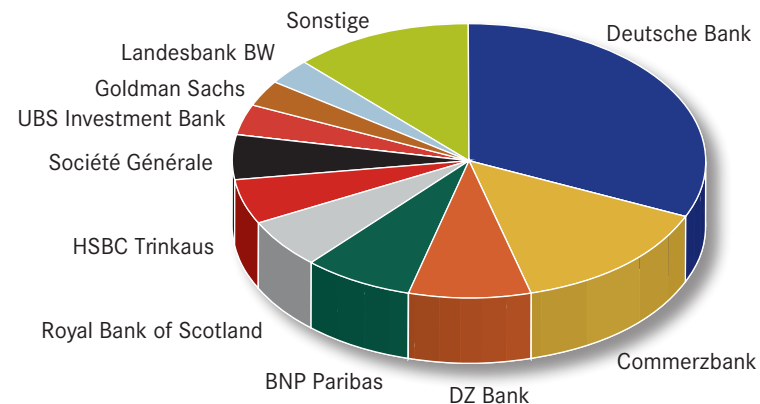
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
EFG Financial Products	367.918	0,22%
BNP Paribas	323.915	0,19%
Raiffeisen Centrobank	301.546	0,18%
Allegro	208.378	0,12%
ING Diba	204.862	0,12%
Sal. Oppenheim	149.608	0,09%
Mozaic	122.427	0,07%
BHF-BANK	115.150	0,07%
Oesterreichische Volksbanken AG	80.362	0,05%
SecurAsset S.A.	66.093	0,04%
HT-Finanzanlage Ltd	42.705	0,03%
Erste Bank	37.073	0,02%
GESAMT	170.040.192	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Juli 2010

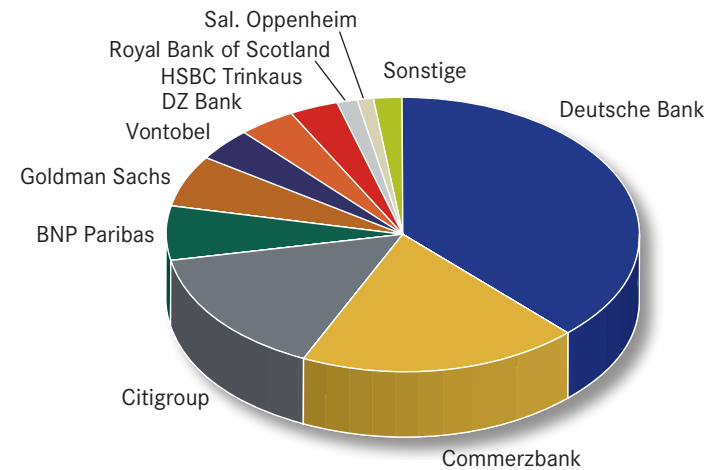
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	602.836.862	31,69%
Commerzbank	271.230.978	14,26%
DZ BANK	161.146.810	8,47%
BNP Paribas	139.335.022	7,33%
Royal Bank of Scotland	111.990.952	5,89%
HSBC Trinkaus	102.447.240	5,39%
Société Générale	99.222.200	5,22%
UBS Investment Bank	67.707.310	3,56%
Goldman Sachs	57.521.937	3,02%
Landesbank BW	57.309.050	3,01%
Sal. Oppenheim	46.163.183	2,43%
Unicredit	30.717.131	1,61%
Vontobel	20.394.884	1,07%
WESTLB	16.994.854	0,89%
Citigroup	16.958.666	0,89%
Landesbank Berlin	14.372.811	0,76%
Barclays Bank	13.165.936	0,69%
Credit Suisse	11.275.827	0,59%
Merrill Lynch	8.415.153	0,44%
Raiffeisen Centrobank	8.237.055	0,43%
WGZ BANK	8.036.965	0,42%
Morgan Stanley	6.345.199	0,33%
J.P. Morgan	5.829.592	0,31%
BHF-BANK	5.349.296	0,28%
Deutsche Postbank	3.722.233	0,20%
SEB	3.671.769	0,19%
Bayerische Landesbank	3.481.548	0,18%
DWS GO	2.245.662	0,12%
Rabobank	1.769.529	0,09%
Oesterreichische Volksbanken AG	1.047.907	0,06%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Erste Bank	999.391	0,05%
HT-Finanzanlage Ltd	621.993	0,03%
Credit Agricole	443.487	0,02%
Lang & Schwarz	270.590	0,01%
L-Bonds plus Limited	247.280	0,01%
Exane Finance S.A.	139.029	0,01%
ING Diba	85.350	0,00%
Nomura	75.085	0,00%
Bank of America	68.529	0,00%
Alceda Star S.A.	56.220	0,00%
NATIXIS	43.200	0,00%
EFG Financial Products	22.760	0,00%
SachsenLux S.A.	20.531	0,00%
KBC	7.056	0,00%
Allegro	6.203	0,00%
Macquarie Oppenheim	2.066	0,00%
Custom Markets Securities	1.004	0,00%
GESAMT	1.902.053.334	100,00%



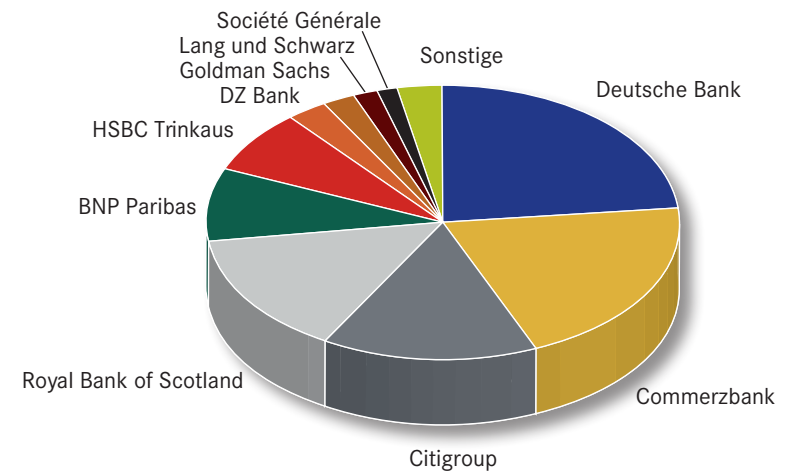
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Juli 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	240.046.585	37,90%
Commerzbank	121.472.775	19,18%
Citigroup	94.803.013	14,97%
BNP Paribas	39.982.349	6,31%
Goldman Sachs	38.876.369	6,14%
Vontobel	24.634.197	3,89%
DZ BANK	24.395.156	3,85%
HSBC Trinkaus	22.464.969	3,55%
Royal Bank of Scotland	8.488.982	1,34%
Sal. Oppenheim	7.230.472	1,14%
Société Générale	3.384.032	0,53%
UBS Investment Bank	2.685.629	0,42%
Lang & Schwarz	2.149.298	0,34%
Raiffeisen Centrobank	1.546.645	0,24%
Merrill Lynch	596.792	0,09%
Unicredit	227.572	0,04%
Erste Bank	170.492	0,03%
J.P. Morgan	143.989	0,02%
Eigenemission	114.264	0,02%
WESTLB	36.226	0,01%
Landesbank BW	219	0,00%
Macquarie Oppenheim	28	0,00%
GESAMT	633.450.052	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Juli 2010

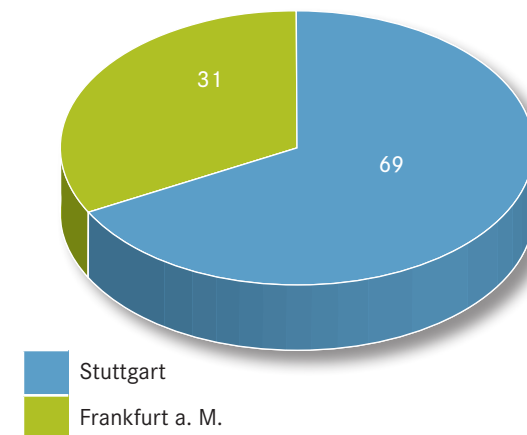
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	293.659.877	23,44%
Commerzbank	256.013.076	20,43%
Citigroup	183.247.584	14,63%
Royal Bank of Scotland	182.417.965	14,56%
BNP Paribas	106.045.318	8,46%
HSBC Trinkaus	93.435.426	7,46%
DZ BANK	35.000.569	2,79%
Goldman Sachs	28.378.403	2,26%
Lang & Schwarz	19.718.164	1,57%
Société Générale	17.463.577	1,39%
Vontobel	17.014.594	1,36%
Landesbank Berlin	13.306.931	1,06%
Barclays Bank	2.882.142	0,23%
Sal. Oppenheim	1.839.920	0,15%
Raiffeisen Centrobank	1.465.496	0,12%
Erste Bank	973.603	0,08%
Credit Agricole	29.268	0,00%
J.P. Morgan	24.070	0,00%
WESTLB	23.862	0,00%
GESAMT	1.252.939.844	100,00%



Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Juli 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	69.500.979	4,90%	100.539.213	15,36%	170.040.192	8,21%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.348.243.487	95,10%	553.809.847	84,64%	1.902.053.334	91,79%
Anlageprodukte	1.417.744.465	51,94%	654.349.060	53,24%	2.072.093.525	52,35%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	418.285.369	31,89%	215.164.683	37,45%	633.450.052	33,58%
Hebelprodukte mit Knock-Out	893.496.118	68,11%	359.443.726	62,55%	1.252.939.844	66,42%
Hebelprodukte	1.311.781.486	48,06%	574.608.409	46,76%	1.886.389.895	47,65%
Derivative Produkte	2.729.525.951	100,00%	1.228.957.470	100,00%	3.958.483.421	100,00%

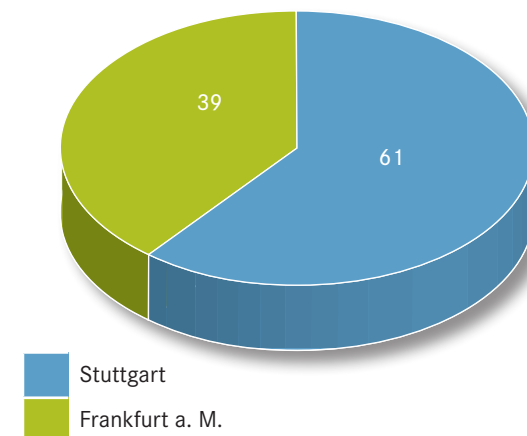
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Juli 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	3.739	6,69%	7.332	17,61%	11.071	11,36%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	52.124	93,31%	34.299	82,39%	86.423	88,64%
Anlageprodukte	55.863	19,95%	41.631	23,33%	97.494	21,27%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	62.474	27,88%	44.348	32,41%	106.822	29,59%
Hebelprodukte mit Knock-Out	161.637	72,12%	92.498	67,59%	254.135	70,41%
Hebelprodukte	224.111	80,05%	136.846	76,67%	360.957	78,73%
Derivative Produkte	279.974	100,00%	178.477	100,00%	458.451	100,00%

Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2010. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.